

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



# 100jähriger Kalender.

Jahresregent für das Jahr 1910 ist der Jupiter.

Der Jupiter ist ein helleuchtender Stern, welcher fast zwölf Jahre zur Vollendung seiner Bahn um die Sonne braucht und fünfmal weiter von derselben entfernt ist, als die Erde, er ist 1414mal größer als dieselbe und hat 4 Monde oder Trabanten. — Nach der Götterlehre der Alten führte er die Herrschaft über alles Vornehme und Würdevolle auf Erden, daher galt sein Einfluß auf die Menschen sehr günstig, namentlich im Zeichen der Fische und der Schützen. — Die Witterung in den von ihm beherrschten Jahren ist mehr feucht als trocken, doch so, daß die meisten Früchte gut geraten. Der Frühling ist im ganzen kalt und feucht. Der Sommer läßt sich gleichfalls so an, bis in der Mitte Gewitter kommen und Hitze eintritt, die bis zum Ende anhält. Wird der Sommer trocken und heiß, so bekommt man teure Zeiten. Der Herbst zeigt sich durchaus naß, wogegen der Winter nur im Anfang kalt und dann bis zum Ende mild ist.

**Sommerbau.** Gerste, Hafer, Erbsen, Binsen, Hirse, Heu und Dehmd, Kraut und Rüben wachsen im Ueberfluß, dagegen bleibt Flachs und Hanf klein. Wer kann, lege sich einen Vorrat von seinem Ueberfluß für die nächsten Jahre an, wo Sommerfrüchte nicht geraten.

**Winterbau.** Da die Früchte nur langsam wachsen, so darf man weder im Herbst noch im Frühjahr Schafe auf die Samen treiben.

**Herbstsaat.** Man säe frühzeitig, da der kommende schlechte Frühling starke Saaten fordert.

**Obst.** So gut wie Jupiterjahre für das Obst sind, so soll der Ertrag an Birnen und Eicheln doch nur gering sein.

**Kopfen** wächst nicht besonders viel, dagegen wird er sehr kräftig.

**Weinbau.** In 28 Jupiterjahren wächst nur ein Mal ein guter Wein, doch gibt es in den meisten Jahren viel Trauben, die gewöhnliches Getränk liefern.

**Ungeziefer.** Bei der vorherrschenden Kälte gibt es wenig Schlangen, Kröten und Heuschrecken, im Herbst aber viel Mäuse, welche man zu vertilgen suchen muß.

**Krankheiten.** Im Herbst treten häufiges und oft gefährliches Kopfweh und bedenkliche Milchbeschwerden ein.

## Mutmaßliche Witterung der einzelnen Monate.

**Jänner.** Der Jänner ist im allgemeinen trocken, schön und nicht zu kalt.

**Februar.** Bis zum 11. schön und mild; vom 12. bis 18. Schnee und Wind, dann bis zum Ende sehr kalt.

**März.** Die Kälte des vorigen Monats geht in den März herein, doch taut es morgens auf; 8. bis 9. Regen und Schnee; 10. bis 21. kalt; 22. bis 24. Regen und Schnee, dann kalt bis 27., darauf trüb und Regen bis zum Ende.

**April.** Bis 6. schön, worauf Regen mit Graupeln und Schnee eintritt; rauh veränderlich und unfreundlich bis zum Ende.

**Mai.** Bis zum 22. schön warm und fruchtbar, zuweilen Gewitter und warmer Regen; 23. unfreundlich; 24. bis 25. trüb und so kalt, daß der nicht belaubte Weinstock erfriert.

**Juni.** Bis 8. rauh und kalt, dann bis 11. schön warm, worauf kalter Regen und Wind eintritt; sehr heiß bis zum Ende, wo das Wetter wieder veränderlich wird.

**Juli.** Bis 9. kalt und unfreundlich, von da kühle Nächte und heiße Tage; vom 12. bis zum Ende unfruchtbare Dürre.

**August.** Die ersten Tage sind warm, dann unfreundlich bis 11., worauf bis zum 30. schönes Wetter eintritt; 31. ungestüm.

**September.** Unfreundlich und regnerisch bis 10., dann schön bis 14., darauf 8 Tage Regenwetter, darauf 3 Tage schön, 1 Tag Regen, schön bis zum Ende.

**Oktober.** Schönes Wetter bis 8., von da trüb bis 13., 14. 15. sehr schön; 17. Reif; 18. Eis; 19. bis 21. nachmittags schön und warm; 27. bis Ende trüb.

**November.** Bis 7. schön, dann Regen bis 10.; 11. bis 19. Schnee; 20. bis 22. schön, darauf unfreundlich bis zum Ende.

**Dezember.** Unfreundlich und rauh, Regen und Schnee bis 10.; 11. bis 13. trocken und kalt; frostig und rauh bis 28.; 29. Regen; 30. und 31. schön.